

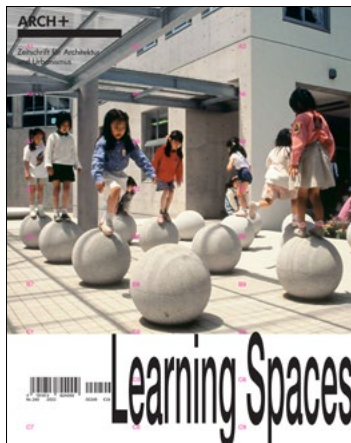
# ARCH+

Zeitschrift für Architektur  
und Urbanismus



**Mediadaten 2024**  
**Print + Online**  
**Redaktionsplan**  
**Anzeigen-Preisliste**

Zeitschrift für Architektur  
und Urbanismus



ARCH+ ist die führende diskursive Architekturzeitschrift. Vierteljährlich untersucht ARCH+ themenspezifisch den kulturellen und gesellschaftlichen Kontext der zeitgenössischen Raumproduktion. Das Medium genießt eine hohe Wertschätzung, die es über den Printbereich hinaus auf digitale Formate, öffentliche Veranstaltungen sowie Forschungs- und Ausstellungsprojekte überträgt.

ARCH+ Leser\*innen sind vielfältig engagiert und gebildet, an Baukultur, gesellschaftlichen Veränderungen, gestalterischer Innovation und technischer Zukunftsfähigkeit interessiert. Durch unser auch international anerkanntes Engagement für eine fundierte Wissensvermittlung trotzten wir der Printkrise und liegen stabil bei einer Gesamtauflage von 10.000 und rund 7.000 Abonnements.



ARCH+ prägt seit 1968 den deutschsprachigen und internationalen Architektur- und Stadtdiskurs. Die enthusiastische Redaktion definiert Themenbreite, Inhaltstiefe, Umfang und Ausarbeitungsgrad jeder Ausgabe mit höchsten Ansprüchen. Die wegweisende visuelle Erscheinung wird von herausragenden Gestaltern wie einst Otl Aicher, Mike Meiré oder heute Stan Hema verantwortet. Die umfangreiche Website dokumentiert alle Aktivitäten sowie alle bisher erschienenen, über 250 Ausgaben. In der Verschränkung von Print und Online mit Veranstaltungen, Projekten und Kooperationen wirkt ARCH+ als kritisches, unabhängiges und anerkanntes Medium der Architekturkritik.

Über die Zeitschrift hinaus haben wir weitere Medien und Formate etabliert, um den Diskurs zu Architektur und Urbanismus einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Die Veranstaltungen ARCH+ features finden an wechselnden Orten statt und erreichen ein großes, vielschichtiges Publikum. Daneben wurde 2018 der ARCH+ Salon initiiert, der die Redaktionsräume als intimen Diskussionsort öffnet. Wir konzipieren und entwickeln regelmäßig Ausstellungen wie zuletzt „Cohabitation: Ein Manifest für Tiere und Menschen im Stadtraum“ (2021) oder „The Great Repair“ (2023). Darüber hinaus war ARCH+ Initiator und Co-Kurator des deutschen Beitrags auf der Architekturbiennale in Venedig 2023.

**Jahrgang/Jahr**  
57. Jahrgang/2024  
ab Heft 255

## Jahresabonnement

**Print - Bezugspreise (inkl. USt.)**  
Förder Inland €115  
Förder Ausland €135  
Regulär Inland €85  
Regulär Ausland €95  
Ermäßigt Inland €62  
Ermäßigt Ausland €72

## Digital

Online-Reader €82  
Kombi Print + Digital  
Förder Inland €135  
Förder Ausland €155  
Regulär Inland €105  
Regulär Ausland €115  
Ermäßigt Inland €82  
Ermäßigt Ausland €92

## Einzelheft

Print €28  
Online-Reader\* €22  
\*ausgewählte Hefte

## Organ unabhängig

### Herausgeber

Nikolaus Kuhnert, Anh-Linh Ngo

### Verlag

ARCH+ Verlag GmbH

Friedrichstraße 23a, 10969 Berlin

### Geschäftsführung

Dr. Nikolaus Kuhnert, Anh-Linh Ngo

### Beirat

Arno Brandlhuber, Beatriz Colomina, Philipp Oswalt, Stephan Trüby, Georg Vrachliotis, Mark Wigley, Karin Wilhelm

### Redaktion

Anh-Linh Ngo, Nora Dünser, Mirko Gatti, Christian Hiller, Felix Hofmann, Sascha Kellermann, Markus Krieger, Victor Lortie, Melissa Makele, Alex Nehmer

### Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Barbara Schindler

+49 30 340 467 19 | schindler@archplus.net

archplus.net | office@archplus.net

IBAN DE76 3907 0024 0254 5820 00

BIC DEUTDEDB390

Ust-Id.Nr. DE121688728

Steuernummer 201/5944/3519



## KLAUS HEINRICH – DAHLEMER VORLESUNGEN: GIOVANNI BATTISTA PIRANESI

Heft 254

Erscheinungstermin: Februar 2024  
Druckunterlagenschluss: 15. Januar 2024

ARCH+ 254 setzt die Reihe großer Theoriearbeiten der Architektur fort und widmet sich Klaus Heinrichs Vorlesungen aus dem Wintersemester 1978/79 an der FU Berlin. Dort untersuchte Heinrich das Verhältnis von transzendentelem und ästhetischem Subjekt anhand der Arbeiten von Giovanni Battista Piranesi. Er problematisiert damit den Kunst- und Naturbegriff im 19. und 20. Jahrhundert, der nicht nur bis in die Zeit des Nationalsozialismus hineinwirkte, sondern auch die ästhetische Funktion der Architektur heutiger autoritärer Regime zu verstehen hilft.

*Die Ausgabe entsteht in Zusammenarbeit mit dem ça ira Verlag.*

## ARCH+KUNST\*

Heft 255

Erscheinungstermin: April 2024  
Druckunterlagenschluss: 27. Februar 2024

Mit ihren Interventionen greift die Künstlerin Karin Sander in die Strukturen von Räumen und Institutionen ein, verändert sie, kontextualisiert sie neu und lädt zu ihrer partizipatorischen Aneignung ein. In dieser monografisch angelegten Ausgabe verfährt die Künstlerin ebenso mit der ARCH+ und entwickelt einen Zusammenhang zwischen den Heftseiten und der Wand als konstitutives künstlerisches und raumbildendes Element. Daneben reflektiert die Monografie ihren gemeinsam mit Philip Ursprung konzipierten Beitrag „Neighbours“ für den Schweizer Pavillon auf der Architekturbiennale in Venedig 2023, der die trennende Mauer zum Nachbarpavillon buchstäblich auflöste.

*Die bilinguale Ausgabe in deutscher und englischer Sprache entsteht in Zusammenarbeit mit em. Prof. Karin Sander und ihrem ehemaligen Lehrstuhl „Architektur und Kunst“ an der ETH Zürich.*

## UMBAU Teil 1\*

Heft 256

Erscheinungstermin: Juni 2024  
Druckunterlagenschluss: 22. Mai 2024

## UMBAU Teil 2\*

Heft 257

Erscheinungstermin: September 2024  
Druckunterlagenschluss: 13. August 2024

In Fortführung der Ausgabe 252: *Open for Maintenance – Wegen Umbau geöffnet*, die parallel zum deutschen Beitrag für die 18. Architekturbiennale in Venedig 2023 von ARCH+ / SUMMACUMFEMMER / BÜRO JULIANE GREB erschienen ist, widmet sich diese zweiteilige Ausgabe zum Thema Umbau konkreten architektonischen Praxisbeispielen und stellt programmatische Ansätze und Umbaustategien einzelner Büros näher vor. Die beiden Bände zeigen auf, wie die klimapolitische Notwendigkeit eines grundlegenden Paradigmenwechsels in Architektur und Bauwirtschaft weg von Abriss/Neubau hin zu einer umfassend geforderten Bauwende und Umbaukultur Möglichkeitsräume für den architektonischen Entwurf erschließt, die im Neubau häufig nicht mehr existieren. Verschiedene theoretische, historische und kulturelle Zugänge sowie typologische und legislative Untersuchungen im Heft eröffnen Perspektiven auf die zukünftigen Potenziale, Herausforderungen und Bedingungen einer gelingenden Umbaukultur.

*Mit Architekturprojekten von AgwA | AJDVIV | Assemble | BARarchitekten | BAST | Demo Working Group | Esch Sintzel Architekten | Fala Atelier | Flores & Prats | Hütten & Paläste | Nalbach + Nalbach | Sauerbruch Hutton | studioser u.v.m.*

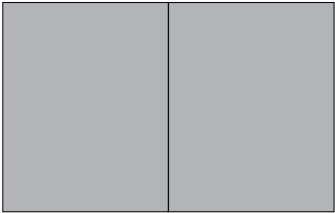
## URBANE PRAXIS\*

Heft 258

Erscheinungstermin: Dezember 2024  
Druckunterlagenschluss: 5. November 2024

Unter Urbane Praxis ist die auf ein selbstbestimmtes Leben abzielende Gestaltung von Städten zu verstehen: Durch künstlerisch-kulturelle Eingriffe schaffen Stadtmacher\*innen eine Urbanität der Teilhabe, Diversität und (Wieder)Aneignung. Diese Ausgabe fungiert als Handreichung, die ausgehend von Praxisbeispielen und zentralen Akteur\*innen Werkzeuge und Strategien der vielfältig und transdisziplinär agierenden urbanen Praxis sammelt und bereitstellt.

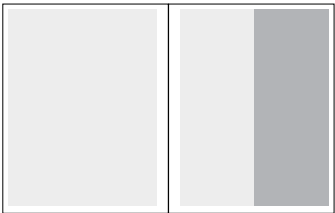
*Die Ausgabe entsteht in Zusammenarbeit mit raumlaborberlin.*



2/1 Seite **Bunddurchdruck**  
Anschnittformat  
470 × 297 mm  
Satzspiegel auf Anfrage  
€8.000



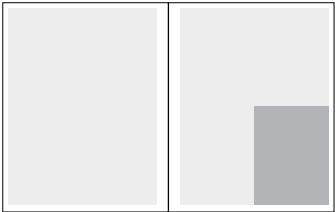
1/1 Seite  
Anschnittformat  
235 × 297 mm  
Satzspiegel auf Anfrage  
€4.500



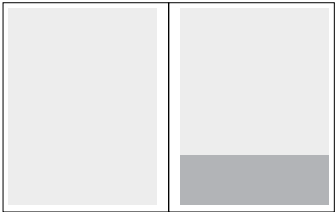
1/2 Seite  
Anschnittformat  
112 × 297 mm  
Satzspiegel auf Anfrage  
€3.200



1/2 Seite  
Anschnittformat  
235 × 146 mm  
Satzspiegel auf Anfrage  
€3.200



1/4 Seite  
Anschnittformat  
112 × 146 mm  
Satzspiegel auf Anfrage  
€1.800



1/4 Seite  
Anschnittformat  
235 × 70,5 mm  
Satzspiegel auf Anfrage  
€1.800

Gültig ab 1. Oktober 2023

Erscheinungsweise  
vierteljährlich

Verbreitete Auflage  
9.505 Exemplare  
im Oktober 2023

Beilagen

Lose eingelegt, Maße	max. B 226 × H 290 mm
bis 25 g Einzelgewicht höhere Gewichte auf Anfrage	€350 pro Tausend

Einhefter

Anschnittformat 235 × 297 mm	
zweiseitig eingeheftet	€4.900
vierseitig / sechsseitig	€7.500 / €9.700

Weitere Informationen

Muster Beilagen / Einhefter	vorab erbeten
Lieferung frei Haus	14 Tage vor Erscheinen
Platzierungswunsch	Aufpreis 10 %
Mengen- & Kulturrabatt	auf Anfrage
Agenturrabatt	15 % je Schaltung 40 % bei 4 Anzeigen
Zahlungsbedingungen	14 Tage netto

Technische Anforderungen

Format	235 mm B × 297 mm H
Satzspiegel	211 mm B × 278 mm H
Druckverfahren	Offsetdruck
Bindeverfahren	Klebebindung
Beschnittzugabe	3 mm für alle Anschnittseiten
Farbprofil	PSO uncoated v3 (FOGRA52)
Mindestabstand	3 mm zur Beschnittkante bei motivrelevanten Text- und Bildelementen

**Druckunterlagen**  
Digitale Dokumente im 70er-Raster; Herstellung von Anzeigenvorlagen oder andere Formate auf Anfrage

**Doppelseitige Motive**  
Dopplung von 3 mm pro Seite in der Mitte, falls Texte oder Bildelemente durch den Bund laufen. Alle Doppelseiten als Einelseiten-PDF anlegen (= 2 Dateien), Bundzugabe muss im Endformat der Doppelseite enthalten sein





## Website

Die Webseite bietet Übersicht über die aktuellen Meldungen zu Heften, Projekten und Veranstaltungen. Das Volltextarchiv der Hefte seit 1968 wird von allen, die im Bereich der Architektur arbeiten, lehren oder studieren, intensiv genutzt. Die Online-Reader von aktuellen Heften und PDF-Downloads älterer Ausgaben animieren zum häufigen Besuch. archplus.net genießt als Content-Seite hohe Reichweite und Glaubwürdigkeit.

**Besuche letzte 12 Monate<sup>1</sup>**  
21,5 Mio Page impressions  
2,58 Mio Einzelvisits

**Monatsdurchschnitt<sup>1</sup>**  
1,79 Mio Page impressions  
215.000 Einzelvisits

### Digitalkombi

inkl. Website, Newsletter, Social Media, je Schaltung<sup>2</sup>

Kachel	€ 3.900
Parallax	€ 5.500

### Website

Anzeigenmotiv auf Startseite<sup>2</sup>, je Monat

Parallax volle Breite	€ 3.600
Kachel	€ 1.800

Grundlage Datei H 1.500 × B 2.000 px.  
Verlinkte Unterseite mit Text (max. 3.500 Zeichen)  
und weiteren Bildern (Formate min. H 1.000  
bzw. B 1.500 px) gibt vertiefte Informationen.

## Newsletter

Der Newsletter erscheint zwei bis drei Mal pro Monat und bietet Informationen aus allen Themenbereichen von ARCH+. Als aktueller Überblick relevanter Inhalte wird er von allen Abonnent\*innen sehr geschätzt.

**Abonnent\*innen<sup>1</sup>**  
13.400

### Newsletter

je Beitrag <sup>2</sup> (inkl. Website s.o.) 1 Bild (max. H 900 px; B 600 px) und Text (max. 250 Zeichen)	€ 3.200
---	---------

## Social Media

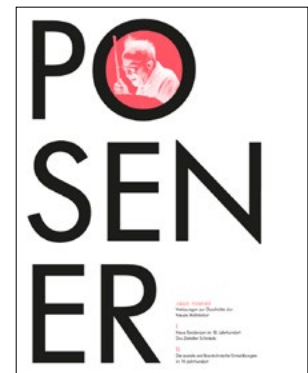
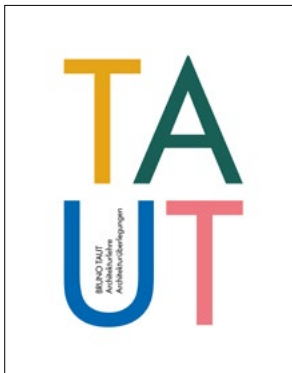
Unsere Social-Media-Kanäle Facebook und Instagram sind aktive Umgebungen, die eine große Reichweite besitzen.

**Follower\*innen<sup>1</sup>**  
21.700 Facebook  
(Reichweite 30.231)  
22.100 Instagram  
(Reichweite 35.000 pro Monat)

### Social Media

je Beitrag <sup>2</sup> Bild (Formate frei wählbar) und Text (max. 250 Zeichen)	€ 1.800
---	---------

Neben den vierteljährlich erscheinenden Heften veröffentlicht ARCH+ ausgewählte Neuauflagen von Grundlagen-texten und weitere Sondereditionen.



Seit 2023 kooperieren wir mit dem Verlag Spector Books aus Leipzig, um ausgewählte Ausgaben der ARCH+ auf Englisch zu veröffentlichen. So werden unsere Inhalte einer internationalen Leserschaft zugänglich gemacht.





## ARCH+ features

ARCH+ features ist eine seit mehr als zehn Jahren bestehende, diskursive Veranstaltungsreihe, bei der ausgewählte Architekturbüros, Autor\*innen oder Theoretiker\*innen mit besonderem Augenmerk auf die gegenwärtigen Produktionsbedingungen von Architektur vorgestellt werden. Die regelmäßigen Veranstaltungen prägen den aktuellen Architektur- und Stadtdiskurs.

Kooperationsmöglichkeiten  
auf Anfrage



Foto: David von Becker



## ARCH+ Displays

Das Ausstellungsformat ARCH+ displays ergänzt die inhaltliche Auseinandersetzung der Zeitschrift. Getragen von der gemeinnützigen ARCH+ gGmbH sowie in Kooperation mit verschiedenen Institutionen und Ausstellungsorten, werden relevante Themen in einer räumlichen Inszenierung einem breiten Publikum vermittelt.

ARCH+ displays beschäftigt sich mit historischen Entwicklungen ebenso wie mit aktuellen Prozessen aus den Themenfeldern von Architektur, Kunst und Urbanismus.

Kooperationsmöglichkeiten  
auf Anfrage



Foto: David von Becker

## ARCH+ Salon

Der 2018 neu eröffnete, flexibel bespielbare ARCH+ Space liegt im ehemaligen Zeitungsviertel an der Berliner Friedrichstraße und beherbergt unsere Redaktionsräume. Das hybride Raumkonzept ermöglicht neue Präsentations- oder Diskussionsformate.

Die ARCH+ Salons bieten die Gelegenheit, innovative Akteur\*innen aus Architektur, Design, Kultur, Politik und verwandten Disziplinen einer konzentrierten, interessierten Öffentlichkeit vorzustellen.

Das selbstinitiierte Projekt ist Teil der vielfältigen, gemeinnützigen Aktivitäten der ARCH+ gGmbH.

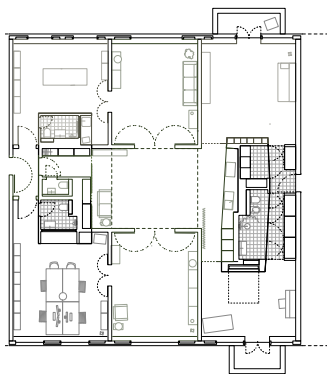


Foto: David von Becker



„[Es gibt] keine Bauzeitschrift – mindestens in ganz Deutschland, wenn nicht sogar europaweit –, die so klug und weitsichtig, so unabhängig und umfassend ihre Inhalte auswählt. [...] Sowieso ist man immer wieder erstaunt, was der Redaktion zu einem Thema alles einfällt, wie nah sie mit den vorgestellten Positionen am Zeitgeschehen sind. Mit 10 000 Stück pro Ausgabe, gehört ARCH+ zu den größten deutschen Architekturzeitschriften. Aber wie gesagt, was heißt schon Zeitschrift, wenn man mit jeder neuen ARCH+ einen derartigen Themenschatz in der Hand hält.“

*Laura Weißmüller, Süddeutsche Zeitung*

**ARCH+ is the only interesting architecture journal in Germany.**

*Rem Koolhaas*

„Wieder zeigte sich das Gespür der Redaktion für Akteure [...], die in ihrer überaus unterhaltsamen Alleinstellung weltweiter Aufmerksamkeit sicher sein konnten.“

*Reinhart Wustlich, Frankfurter Rundschau*

„In ARCH+ finden pointiert kritische Debatten zu Architektur und Städtebau statt, was es zu einer Art ‚Le Monde diplomatique‘ unter den Architekturheften macht.“

*Tagesanzeiger Zürich*

„Nach 30 Jahren steht das Blatt, dem 1996 der Erich-Schelling-Preis für Architekturtheorie verliehen wurde, mit seiner Auflage von zehntausend Exemplaren als einzigartiges progressives deutsches Theorieorgan da.“

*Ulf Meyer, Berliner Zeitung*

„ARCH+ – das ist ein merkwürdiger Name. Einmal gelesen oder gehört, wird man ihn nicht wieder los. (...) Er ist, seit er Ende der sechziger Jahre für dieses Blatt erfunden wurde, zugleich Programm: ARCH+ meint schon immer Architektur und ‚etwas mehr‘, sogar viel mehr als Arch(itektur).“

*Manfred Sack, Die Zeit*

„ARCH+ is among a very few journals which succeeds in an intellectual discourse with the complexity of the construction process and prompts further thought about the problems presented.“

*Richard Rogers*

„ARCH+ blieb die einzige deutschsprachige Architekturzeitschrift, die in das documenta-12-Netzwerk aufgenommen wurde. Sie ergänzt im Kulturbahnhof die Zeitschriftenschau mit einer ‚Bürolandschaft‘, in der die Inhalte des Blattes leicht zu recherchieren sind.“

*Ursula Baus, Archithese*

„Sie überrascht immer wieder. Was die Redaktion der Zeitschrift ARCH+ in regelmäßigen Abständen auf die Beine stellt, beeindruckt.“

*german-architects eMagazin*

„Immer mehr Architekturzeitschriften wandeln sich zu oberflächlichen Hochglanzmagazinen. Doch es gibt auch Ausnahmen – etwa die Zeitschrift ARCH+, die seit Jahren mit theoretischen Positionen zu überzeugen weiß. Das belegt eine Vielzahl von monographischen Ausgaben zu den unterschiedlichsten Themen von ‚Post-Oil City‘ über ‚Form Follows Performance‘ bis hin zu ‚Architektur im Klimawandel‘.“

*Roman Hollenstein, NZZ*

„Es gibt Infografiken, die so schön sind, dass man sie sich an die Wand hängen möchte.“

*Laura Weißmüller, Süddeutsche Zeitung*

„Die beste Einführung in die aktuelle japanische Architektur bietet zurzeit kein Buch, sondern das Sonderheft ‚Tokio. Die Stadt bewohnen‘ der Zeitschrift ARCH+.“

*Niklas Maak, FAS*

„Ein Glück, möchte man sagen, denn so erhält der Leser zwischen drei- und fünfmal im Jahr ein mehr als 200 Seiten starkes Heft, das von Theorie, Architekturgeschichte, von Diskurs und Ideen nur so strotzt. Längst kommen konkrete Bauten und Entwürfe zu ihrem Recht; nur dass ARCH+ sich nicht mit der Zurschaustellung von Trends und Namen abgibt.“

*Bernhard Schulz, Tagesspiegel*

„Wer in die Tiefe gehen will, der findet in der aktuellen Ausgabe von ARCH+, aus deren Redaktion zwei Mitglieder die Ausstellung kuratiert haben, das gesamte Ausstellungsmaterial wieder, plus spannende Aufsätze unter anderem zur Frage, ob es ökologischen Aktivisten tatsächlich um die Umwelt geht oder vielleicht doch eher um ihr Ego.“

*db zur Ausstellung Post-Oil City*

„Haben wir an dieser Stelle schon erwähnt, dass uns die nicht mehr ganz so neue Gestaltung der ARCH+ durch Mike Meiré ausgesprochen gut gefällt? Nein? Tut sie aber. Und mit dem Cover zur aktuellen Ausgabe ‚Post-Oil City‘ ist ein Motiv gelungen, das uns auch als Plakat gut gefallen würde. Inhaltlich war die ARCH+ ja schon immer steinstark.“

*Baunetzwoche*

**... dann kauft man sich Zeitschriften. Oder auch nur eine: die ARCH+, das legendäre Magazin für Architektur und Städtebau.**

*Hanno Rauterberg, Die Zeit*

„Immer war ARCH+ nicht nur großartige Beobachterin und Berichterstatteerin, sondern auch Ideengeber und Provokateur. [...] ARCH+ sieht sich daher heute wieder als die aktivistische Plattform, die sie teilweise in ihren Anfängen war. Und so entwickelt die drei- bis fünfmal pro Jahr erscheinende Zeitschrift Ausstellungen, Publikationen, Diskussionsveranstaltungen und Wettbewerbe, immer in direkter Anbindung an das jeweilige Heft.“

*Brigitte Werneburg, taz*

„Als Architektur der Fürsorge, in der man umweltschonend und mit geringem Materialaufwand die Orte schaffen will, die eine Gesellschaft braucht, um besser zusammenleben zu können, ist der deutsche Pavillon überzeugend. Dazu gehört auch die elegant zu einem Halbkreis geschwungene Rampe für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer, die das Team ebenfalls aus Holzabfällen vor den deutschen Pavillon gebaut hat.“

*Niklas Maak, FAZ*

ARCH+ wurde 1967 von einer Gruppe von Idealisten an der Universität Stuttgart gegründet, die nach theoretischen Konzepten hungerten und Praxis und Theorie verbinden wollten. Die erste Ausgabe erschien im Januar 1968.

Seit über 50 Jahren begleitet und prägt ARCH+ Diskurse. In dieser Zeit wurden Ausrichtung, Themen, Ausstattung und Layout radikal weiterentwickelt. Trotz der Veränderungen wurde die Grundhaltung von Generation zu Generation weitergegeben: idealistisch, gemeinnützig, unabhängig, unangepasst, anspruchsvoll, eigensinnig, politisch.

Jeder Heftschwerpunkt ist einem besonderen Thema gewidmet, das die neueren Entwicklungen in Architektur und Städtebau, Kunst und Technologie diskutiert und mit innovativen Projekten verbindet.

- 2023 haben wir folgende Themen behandelt:
- The Great Repair. Politiken der Reparaturgesellschaft #250
  - Unternehmen Architektur #251
  - Open for Maintenance / Wegen Umbau geöffnet #252
  - The Great Repair. Praktiken der Reparatur #253

Umfangsanalyse		Auflagenanalyse	
Nr. 250 – 253 = 4 Ausgaben		Exemplare pro Ausgabe (II. Quartal 2023)	
Format der Zeitschrift	297 mm hoch × 235 mm breit	Druckauflage	10.000
Gesamtumfang	854 Seiten = 100 %	tatsächlich verbreitete Auflage	9.505
Redaktionsteil	800 Seiten = 94 %	verkaufte Auflage	8.708
Anzeigenteil	54 Seiten = 6 %	Abonnements	6.535
Advertorial	0 Seiten = 0 %	Einzelverkauf	2.173
Beilagen/ Einhefter	1 Stück	Freistücke	523
Inhaltsanalyse des Redaktionsteils		Rest-, Archiv-, Belegexemplare	274
		Verkäufe aus früheren Berichtszeiträumen	3.181
Themenschwerpunkt	800 Seiten = 95 %		
ARCH+ features	38 Seiten = 5 %		

Auflagenkontrolle durch den Verlag



ARCH+ Leser\*innen beschäftigen sich intensiv mit jedem Heft, die reine Lesedauer beträgt durchschnittlich mehr als 2 Stunden. Die Ausgaben werden fast ausnahmslos aufbewahrt und noch nach Jahren als Referenzen herangezogen.

ARCH+ besitzt eine hohe Glaubwürdigkeit und wird von den Zielgruppen als informatives und qualitativ anspruchsvolles Medium verstanden.

Archivierungsverhalten	%
die Hefte werden ganz aufgehoben	97,1
einzelne Beiträge werden aufgehoben	2,3
die Hefte gehen in den Umlauf	10,3
die Hefte werden weggeworfen	0,6

Weiterempfehlung	%	Zusätzliche Leser	%
würden ARCH+ weiterempfehlen	98,3	nur Abonnent	45,6
würden ARCH+ nicht weiterempfehlen	1,7	eine Person	31,7
	100,0	zwei Personen	12,3
		drei und mehr	10,4
			100,0
		Multiplikator	1,9

Nutzung Seitenkontaktchance	%	Heftnutzung	%
nur wenige Seiten	2,9	1–2 mal	19,0
etwa ein Viertel der Seiten	9,3	3–5 mal	21,4
etwa die Hälfte der Seiten	23,8	häufiger, auch über einen längeren Zeitraum	59,6
etwa drei Viertel der Seiten	24,4		100,0
(fast) alles	39,6		
	100,0		
Seitenkontaktchance	72,5		

Lesedauer	%
bis zu 1 Stunde	29,2
1 bis 2 Stunden	25,7
2 bis 3 Stunden	15,4
3 bis 4 Stunden	12,3
4 Stunden und mehr	17,4
	100,0
Durchschnitt	143,5 Min.

ARCH+ spricht Professionelle, Studierende und Lehrende mit einem breitgefächerten Interesse an Architektur, Design, Politik und Kunst an. Die Leser\*innen schätzen unsere Vielseitigkeit, den kritischen Blick, die Relevanz der innovativen Aspekte und unsere Sorgfalt der Erarbeitung der Inhalte. Sie sind mehrheitlich unter 40 Jahre und in führender oder leitender Position in der Entwurfs- und Ausführungsplanung, im Innenausbau oder im Projektmanagement tätig.

## Geografische Verbreitungsanalyse (II. Quartal 2023)

Anteil an tatsächlich verbreiteter Auflage		
Wirtschaftsraum	%	Exemplare
Inland	78	7.468
Ausland	22	2.037
tatsächlich verbreitete Auflage	100	9.505

## Gliederung der Inlandsauflage

Wirtschaftsraum	%	Exemplare
Nielsen Gebiet 1	11,2	836
Nielsen Gebiet 2	15,6	1.165
Nielsen Gebiet 3a	9,5	713
Nielsen Gebiet 3b	13,6	1.012
Nielsen Gebiet 4	13,9	1.038
Nielsen Gebiet 5	27,3	2.040
Nielsen Gebiet 6	2,7	203
Nielsen Gebiet 7	6,2	460
verbreitete Inlands-Auflage	100	7.468

## Berufliche Ausbildung

	%
Architektur	86,0
Bauingenieurwesen	1,7
Stadt- und Raumplanung	11,3
Landschafts- und Freiraumplanung	2,1
Innenarchitektur und Design	5,8
Fachplanung	0,6
Projektmanagement und Bauleitung	2,7
Bauzeichnung	1,7
Kunstgeschichte	1,5
Sozialwissenschaften	1,5
Sonstiges	10,0

## Berufliche Position

	%
Inhaber*in oder Mitinhaber*in	48,2
in leitender Position	17,8
Mitarbeiter*in	34,0
	100,0

Alter	%
bis 29 Jahre	35,7
30–39 Jahre	24,7
40–49 Jahre	24,3
50–59 Jahre	10,6
60 Jahre und älter	4,6
	100,0

## Titelprofil

ARCH+ regt zu kritischem Denken an	83,3
greift relevante Fragestellungen auf	80,8
orientiert im Informationsdschungel	29,3
ist innovativ	58,7
vielseitig in der Themenwahl	75,8
gründlich recherchiert	78,0
lange brauchbar	88,7
in ihrer Art einmalig	75,0



## Erwartungen

Wichtigkeit von Themen	%
Wohnungsbau/ soziale Fragen	78,5
Innenausbau/ Produktdesign	32,0
Bürobau/ Industriebau	23,0
Stadtentwicklung/ urbanistische Themen	72,8
(stadt-)baugeschichtliche Themen	47,7
architekturtheoretische Themen	72,0
Landschafts- / Freiraumplanung	27,6
Modernisierung/ Sanierung	32,4
Restauration/ Denkmalpflege	23,6
Ökologie/ Umweltfragen	54,2
Gebäudeperformance/ energetische Versorgung	35,3
Baustoffe/ Materialentwicklung	45,0
Konstruktion/ Bauweisen	46,0
technologische Innovationen im Bauen	38,9
Entwurf/ Fragen der Formfindung	74,9
Modellierung, Simulation	25,7
Herstellung, Projektmanagement, Bauabwicklung	12,6
Sonstiges	7,1

Schwerpunkt beruflicher Tätigkeit	%
Entwurf	76,9
Ausführungsplanung	58,8
Innenausbau und Design	25,2
Fachplanungen	10,5
Projektmanagement	26,3
Öffentlichkeitsarbeit	15,8
Forschung und Lehre	23,4
Sonstiges	16,1

## § 1 Regelungsumfang

Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche dem Verlag erteilten Aufträge, insbesondere die Aufträge zur Veröffentlichung von Anzeigen in Printmedien und / oder im Internet bzw. Newsletter sowie die Aufträge zur Beilegung oder Einheftung von Werbeprospekten in Druckschriften. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers werden auch bei der widerspruchslosen Entgegennahme nicht Vertragsbestandteil.

## § 2 Vertragsabschluss, Ablehnungsrecht, Kennzeichnung als Anzeige

- (1) Sofern nichts Abweichendes vereinbart wird, sind die Angebote freibleibend. Ein verbindlicher Auftrag kommt entweder mit der schriftlichen Auftragsbestätigung oder mit der Auftragsdurchführung, insbesondere mit Veröffentlichung der Anzeige zustande. Grundlage des Auftrags ist die vom Verlag veröffentlichte aktuelle Preisliste.
- (2) Der Verlag behält sich vor, Aufträge insgesamt oder teilweise abzulehnen, wenn die Durchführung des Auftrages, insbesondere wegen des Inhalts, der Herkunft oder der Form der zu veröffentlichenden Anzeige, für ihn unzumutbar ist.
- (3) Anzeigen, die aufgrund ihrer redaktionellen Gestaltung nicht eindeutig als solche erkennbar sind, werden als Anzeige kenntlich gemacht.

## § 3 Auftragsrücktritt, Druckunterlagen

- (1) Stornierungen oder Zurückstellungen von Anzeigen sind nur bis zum offiziellen Anzeigenschlussstermin der Preisliste möglich. Bei Überschreitung des Termins hat der Verlag Anspruch auf Bezahlung des im Umbruch eingeteilten Anzeigenraumes.
- (2) Für die rechtzeitige Lieferung und die einwandfreie Beschaffenheit geeigneter Druckunterlagen oder anderer Werbemittel ist allein der Auftraggeber verantwortlich. Bei der Anlieferung von digitalen Druckunterlagen ist der Auftraggeber verpflichtet, ordnungsgemäße, insbesondere dem Format oder den technischen Vorgaben des Verlages entsprechende Vorlagen und Muster für Anzeigen bzw. Beilagen/Einhefter rechtzeitig vor Schaltungsbeginn anzuliefern.

## § 4 Verantwortlichkeit für den Auftragsinhalt

Der Auftraggeber trägt die volle Verantwortung für den Inhalt des erteilten Auftrags, bei Anzeigenaufträgen insbesondere die presse-, wettbewerbs- und urheberrechtliche Verantwortung für die Anzeige, und hat den Verlag deshalb von sämtlichen Ansprüchen Dritter aufgrund der Auftragserteilung und/oder der Auftragsdurchführung freizustellen.

## § 5 Zahlungsbedingungen

- (1) Die Höhe der Auftragsvergütung, die Zahlungsfrist sowie etwaige Preisnachlässe richten sich nach der gültigen Preisliste. Die Zahlungsfrist beginnt mit dem Tag der Rechnungsstellung. Der Auftraggeber trägt zusätzlich die Kosten für die Anfertigung zur Auftragsdurchführung etwa erforderlicher Druckunterlagen und von ihm veranlasster Entwürfe, Muster und ähnlicher zusätzlicher Arbeiten sowie die gesetzliche Mehrwertsteuer. Der Auftraggeber erhält mit der Rechnung ein Belegexemplar.
- (2) Bei Zahlungsverzug oder Stundung werden die banküblichen Zinsen sowie die Einziehungskosten berechnet. Der Nachweis eines höheren oder geringeren Verzugschadens bleibt vorbehalten. Der Auftraggeber kommt spätestens in Zahlungsverzug, wenn er nicht innerhalb von 21 Tagen nach Zugang einer Rechnung die Zahlung leistet.
- (3) Der Verlag kann bei Zahlungsverzug die weitere Ausführung des laufenden Auftrages bis zur Bezahlung zurückstellen und für die restlichen Anzeigen Vorauszahlung verlangen.

(4) Das Recht zur Aufrechnung steht dem Auftraggeber nur insoweit zu, als seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, von ihm anerkannt oder unbestritten sind. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Auftraggeber nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

(5) Im Falle einer wesentlichen Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Auftraggebers ist der Verlag berechtigt, die weitere Auftragsdurchführung ohne Rücksicht auf ein vereinbartes Zahlungsziel von der Vorauszahlung der Vergütung und der Begleichung aller sonstigen fälligen Verbindlichkeiten des Auftraggebers abhängig zu machen.

## § 6 Mängelgewährleistung

- (1) Der Auftraggeber hat offensichtliche Mängel der Auftragsdurchführung unverzüglich, spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Kenntnis der Auftragsdurchführung, bei Anzeigenaufträgen spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Veröffentlichung der Anzeige, schriftlich zu rügen; hiernach sind verspätete Mängelrügen ausgeschlossen. Im Übrigen gilt insoweit § 377 HGB. Sämtliche Mängelgewährleistungsansprüche unterliegen einer Verjährungsfrist von einem Jahr.
- (2) Bei Anzeigenaufträgen und Aufträgen zur Beilegung bzw. Einheftung von Werbeprospekten in Druckschriften stellt ein zum Zeitpunkt der Auftragsdurchführung eingetretener Rückgang der Auflage der belegten Druckschrift gegenüber der bei Vertragsabschluss in den aktuellen Mediadaten ausgewiesenen Auflage um bis zu 10 % noch keinen Mangel dar.
- (3) Mängel eines Teils der Auftragsdurchführung berechtigen nicht zur Beanstandung der gesamten Auftragsdurchführung, es sei denn, der mangelfreie Teil wäre für den Auftraggeber ohne Interesse.
- (4) Im Falle einer fristgerechten und begründeten Mängelrüge ist der Verlag zur Nacherfüllung auf eigene Kosten berechtigt.
- (5) Für Fehler in die Auftragsdurchführung eingeschalteter Dritter haftet der Verlag nur bis zur Höhe seiner eigenen Ansprüche gegen diese Dritten. In einem solchen Falle ist der Verlag berechtigt, Gewährleistungsansprüche des Auftraggebers durch Abtretung seiner Ansprüche gegen diese Dritten zu erfüllen. Wird von diesem Recht Gebrauch gemacht, so stehen dem Auftraggeber weitere Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Verlag nur dann zu, wenn diese Dritten einem mit schlüssiger Begründung versehenen Gewährleistungsvorbringen des Auftraggebers nicht nachkommen.

## § 7 Rückgabe und Aufbewahrung von Unterlagen

Sämtliche im Rahmen der Auftragsdurchführung erlangten oder hergestellten Unterlagen und sonstige Gegenstände werden auf gesonderte Anforderung des Auftraggebers auf dessen Kosten zurückgesandt. Die Pflicht des Verlages zur Aufbewahrung dieser Unterlagen und sonstiger Gegenstände endet drei Monate nach Auftragsdurchführung.

## § 8 Erfüllungsort, anwendbares Recht, Gerichtsstand

- (1) Erfüllungsort ist Berlin.
- (2) Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Auftraggeber und dem Verlag unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (3) Eine etwaige Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen lässt die Gültigkeit der übrigen Vorschriften unberührt. Beide Vertragsparteien verpflichten sich für diesen Fall, eine dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommende, rechtlich zulässige Neuregelung zu vereinbaren.